



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

FACHBEREICH WIRTSCHAFTS-  
WISSENSCHAFTEN

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3931 • 90020 Nürnberg

Herr  
Prof. Dr. Markus Beckmann und Dr. Dimitar Zvezdov

persönlich/vertraulich

**Der Studiendekan**

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg  
Raum 4.164

Telefon +49 911 5302-322

Fax +49 911 5302-354

studiendekan@wiso.uni-erlangen.de

www.wiso.fau.de

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Nachhaltigkeitsmanagement in KMUs

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Markus Beckmann und Dr. Dimitar Zvezdov,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester 2015/16 zur Veranstaltung:

Nachhaltigkeitsmanagement in KMUs

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Karl Wilbers

HAUSANSCHRIFT  
Lange Gasse 20  
90403 Nürnberg

TELEFON  
+49 911 5302-322  
Telefax  
+49 911 5302-354

INTERNET  
www.wirtschaftspädagogik.de  
www.wipaed.wiso.uni-erlangen.de

BANKVERBINDUNG  
Staatsbank Landshut  
Bayerische Landesbank München  
Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

# Prof. Dr. Markus Beckmann und Dr. Dimitar Zvezdov



Nachhaltigkeitsmanagement in KMUs  
Erfasste Fragebögen = 19

## Globalwerte

### Globalindikator

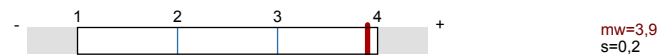
1. Planung und Darstellung



2. Umgang mit den Studierenden

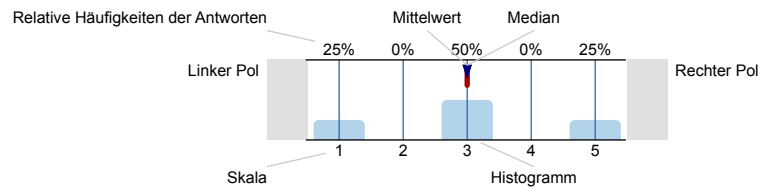


3. Kompetenzentwicklung



### Legende

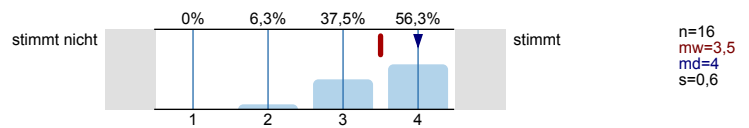
Fragestext



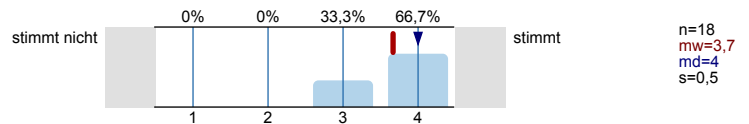
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

## 1. Planung und Darstellung

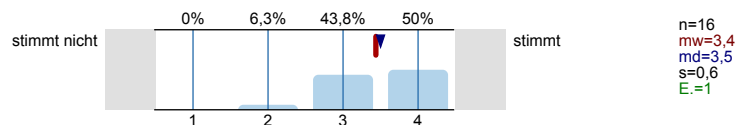
1.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung



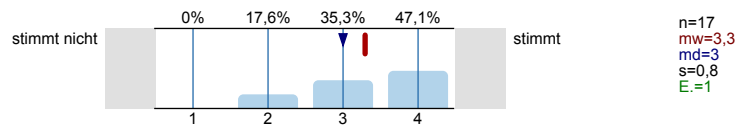
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



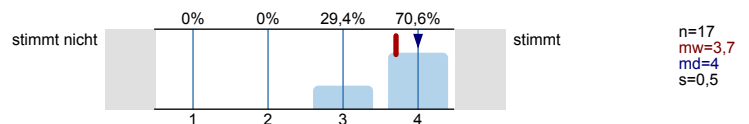
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



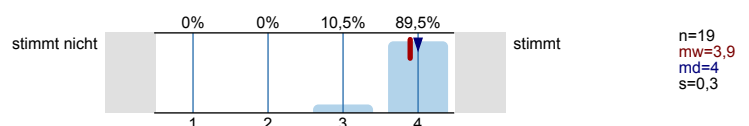
1.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)



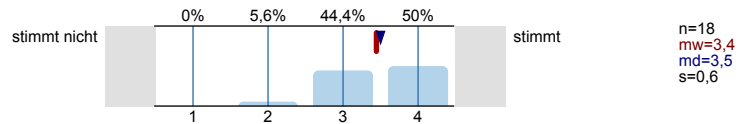
1.5) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)



1.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion

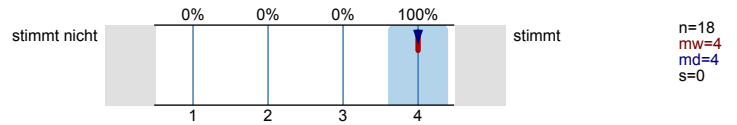


1.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

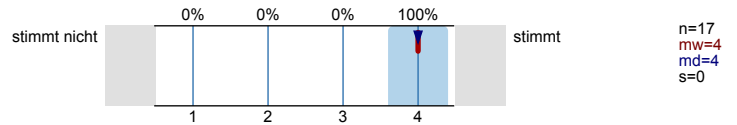


## 2. Umgang mit den Studierenden

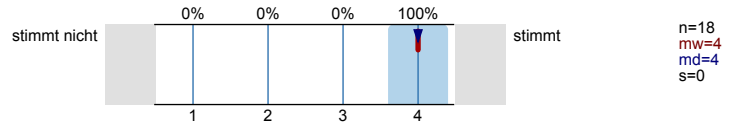
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)



2.4) Gute/ schlechte Betreuung (siehe Frage 2.3), weil...

*Fragestunden, Fragen in der Pause möglich - schnelle Antwort auf Mail*

- schnelle Antwort auf E-mails
- Gute Beantwortung von Fragen auch während der Pause / nach der Veranstaltung

*schnelle Verfügbarkeit, konstruktives Feedback*

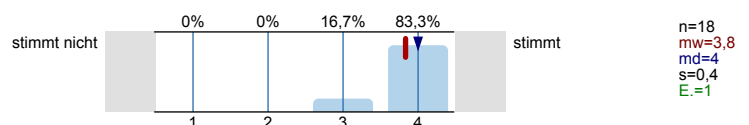
*schnelle Antworten auf Emails*

*Sehr schneller und netter E-Mail-Verkehr*

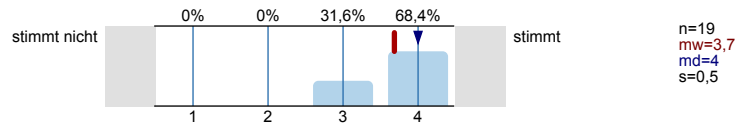
*informell, unkompliziert*

*schnelle Antworten*

2.5) Der Dozent/ die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung



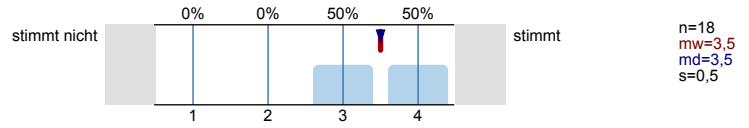
2.6) Der Dozent/ die Dozentin gibt angemessenes Feedback



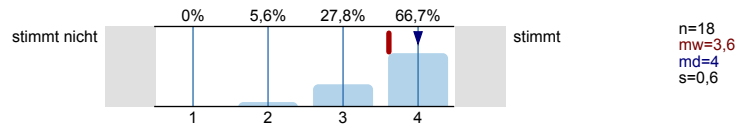
### 3. Kompetenzentwicklung

In folgenden Aspekten hat das Seminar zu meiner Kompetenzentwicklung beigetragen:

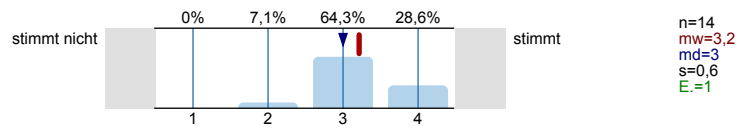
3.1) Fachkompetenz (z. B. Spezialwissen, fachliche Problemlösemethoden)



3.2) Sozialkompetenz (z. B. im Fachkontext eigene Positionen entwickeln, begründen und verständlich darstellen)

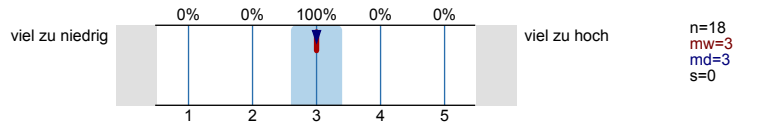


3.3) Personalkompetenz (z. B. realistisches Bild über mich entwickeln & Konsequenzen ziehen)

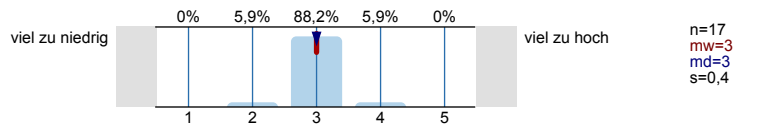


### 4. Schwierigkeit und Umfang

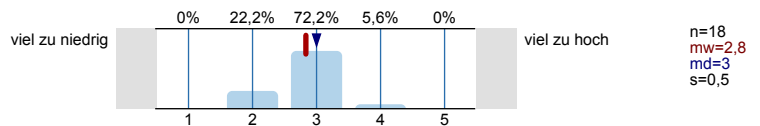
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



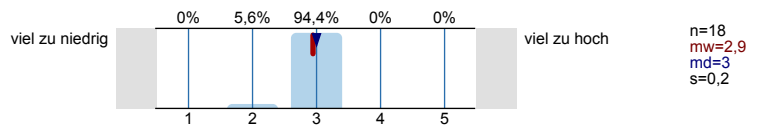
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



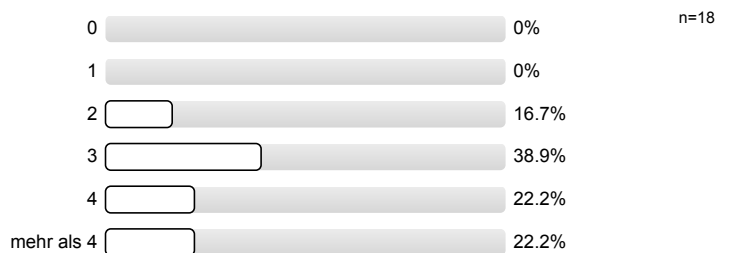
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



### 5. Selbststudium

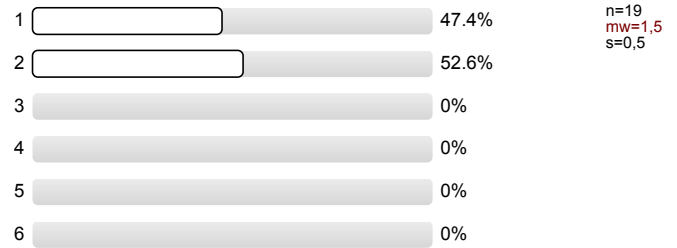
**Selbststudium** ist der gesamte Arbeitsaufwand, der außerhalb der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z.B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

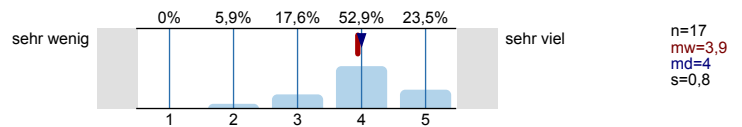


6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

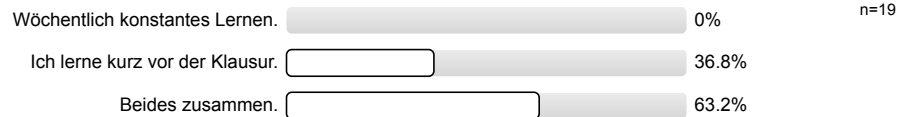


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

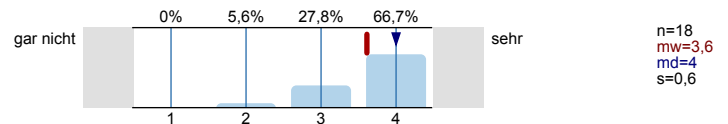


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

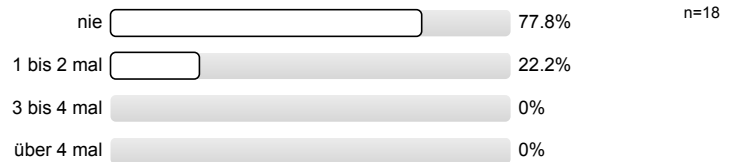
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



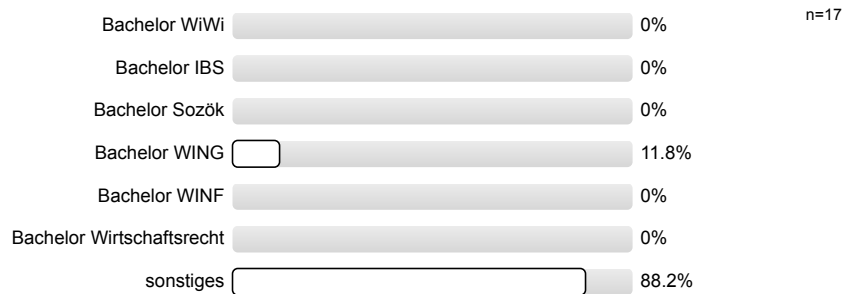
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



7.3) Wie oft haben Sie gefehlt?



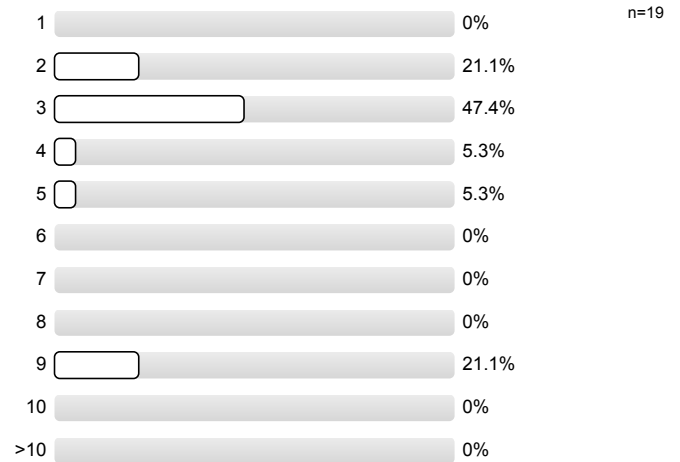
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



## 7.6) Semesteranzahl



## 8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Praxisbezug

Kompetente u. nette Dozenten ; Praxisbezug

Beziehungsverhältnis, Beziehung der Dozenten zu den Studierenden ist sehr gut.

sehr angenehme Atmosphäre. Viel Wissen aus der Praxis wird vermittelt. keine Klausur sondern Praxisarbeit

- Die Dozenten gestalten die Veranstaltung sehr angenehm
- Gute Übermittlung des Lehrinhalts

Gute Wissensvermittlung, gute Dozenten

lockeres Klima  
nette Art der Dozenten

Umgänglichkeit der Dozenten → schöne Atmosphäre

Praxisbezug, KMU-Bezug, Eigeninitiative notwendig

Persönlicher Kontakt mit Prof.  
Netter E-Mail-Verkehr

Aktive Einbeziehung der Studierenden;  
Praxisorientierung → Reales Projekt mit realem Lerneffekt

Praxisorientierung, freundliche Dozenten,  
lockere Atmosphäre, abwechslungsreiche Sitzungen

Praxisbezug und Interaktivität

Persönliche Kontakt zum Prof.  
Der Kurs ist sehr gelungen!

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

teilweise chaotische Abstimmung zwischen den 2 Vortragenden

alte Materialien online (unklare Infos zur Leistungserbringung)

Folien waren nicht durchgängig gehalten. Farbe / Schrift / Bildtypen spritzen.  
Bilder sind abgeschnitten bzw. sind Rahmen nicht im Vordergrund. Das sind aber natürlich nur  
kleine Details, die Kunst ist toll!

Folien wirken etwas unstrukturiert, wenn man sie dabei mehr mal anschaut

Die Fragen von Dimitar könnten teilweise präziser formuliert werden

Oft zu oberflächlich und chaotisch.

Struktur / Gliederung / Anforderungen für Präsentationen nicht eindeutig bzw. zu viel Interpretationsspielraum

Anwesenheitspflicht

Dauer: 3h am Stück abends schlauerhen ~~stuer~~

Länge der Veranstaltung (Doppelstunde)  
Praxispartner zu finden ist schwierig.

Nichts!

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen implementiert werden?

wenn etwas in PPT hochgeladen wird, sollte dort auch alles lesbar sein. In der (großen) d. Veranstaltung was Text (aus Gruppenarbeit) abgeschnitten



klare Zielstellung

Etwas mehr Informationen auf Studien im Umfeld der Veranstaltung wären gut, um zu wissen was auf einen zukommt und ob es richtig für einen ist

~~klare~~ Anweisungen / Erwartungen an Studenten klar machen

keine!

# Profillinie

Teilbereich: LVE FB WiWi  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Markus Beckmann und Dr. Dimitar Zvezdov  
 Titel der Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsmanagement in KMUs  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 1. Planung und Darstellung

1.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht						stimmt	n=16	mw=3,5	md=4,0	s=0,6
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht						stimmt	n=18	mw=3,7	md=4,0	s=0,5
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt	stimmt nicht						stimmt	n=16	mw=3,4	md=3,5	s=0,6
1.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)	stimmt nicht						stimmt	n=17	mw=3,3	md=3,0	s=0,8
1.5) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht						stimmt	n=17	mw=3,7	md=4,0	s=0,5
1.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion	stimmt nicht						stimmt	n=19	mw=3,9	md=4,0	s=0,3
1.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht						stimmt	n=18	mw=3,4	md=3,5	s=0,6

## 2. Umgang mit den Studierenden

2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht						stimmt	n=18	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht						stimmt	n=17	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)	stimmt nicht						stimmt	n=18	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
2.5) Der Dozent/ die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung	stimmt nicht						stimmt	n=18	mw=3,8	md=4,0	s=0,4
2.6) Der Dozent/ die Dozentin gibt angemessenes Feedback	stimmt nicht						stimmt	n=19	mw=3,7	md=4,0	s=0,5

## 3. Kompetenzentwicklung

3.1) Fachkompetenz (z. B. Spezialwissen, fachliche Problemlösemethoden)	stimmt nicht						stimmt	n=18	mw=3,5	md=3,5	s=0,5
3.2) Sozialkompetenz (z. B. im Fachkontext eigene Positionen entwickeln, begründen und verständlich darstellen)	stimmt nicht						stimmt	n=18	mw=3,6	md=4,0	s=0,6
3.3) Personalkompetenz (z. B. realistisches Bild über mich entwickeln & Konsequenzen ziehen)	stimmt nicht						stimmt	n=14	mw=3,2	md=3,0	s=0,6

## 4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig						viel zu hoch	n=18	mw=3,0	md=3,0	s=0,0
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig						viel zu hoch	n=17	mw=3,0	md=3,0	s=0,4

4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig  ----- ----- ----- -----  viel zu hoch 	n=18   mw=2,8   md=3,0   s=0,5
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig  ----- ----- ----- -----  viel zu hoch 	n=18   mw=2,9   md=3,0   s=0,2

### 6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt	sehr wenig  ----- ----- ----- -----  sehr viel 	n=17   mw=3,9   md=4,0   s=0,8
--	--	--------------------------------

### 7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant	gar nicht  ----- ----- ----- -----  sehr 	n=18   mw=3,6   md=4,0   s=0,6
--	--	--------------------------------